

# Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutgebäude II  
Genehmigungsvermerk  
Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin  
und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. Gl-760/4.

## 1. Fragebogen

An 81

An 46

(bleibt frei)

Ort der Mundart:

Schmargendorf

Kreis:

Angermünde

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Schmarjen döörp

### Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werkstätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.  
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu  

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

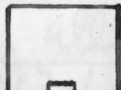
Name Urban  
 Vorname Marie  
 Wann geboren 30. 11. 1870  
 Beruf Kaufmann  
 Anschrift Schmargendorf  
 Aufgezeichnet Juli 1950  
 (Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Otto  
 Vorname Gerhard  
 Geburtsort Niederkräming b. Schwedt/Oder  
 Wann geboren 23. März 1924  
 Beruf Lehrer  
 Seit wann im Ort Juli 1945

Wieviel Einwohner hatte der Ort  
 im Jahre 1939 etwa 500  
 im Jahre 1949 750  
 Hat der Ort eine eigene Schule? ja  
 Eine eigene Kirche? ja  
 Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?  
 die Einwohner zur Kirche? —

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile  
Rosental, Krötenberg  
 Ausbauten  
 Siedlungen  
 Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>de Pißmire</u> b) <u>de chiere</u>
2. der Bienenschwarm	<u>dä Beenschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	
4. das Bienenhaus	<u>das Beenhuis</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	/
6. der Regenwurm	<u>dä Pieroatz</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	/
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) } <u>de</u> b) } <u>Padde, Padusee</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Kulquäppe</u>
10. die Kröte	<u>de Kröat</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>de Schläng</u> <u>de Krenzotta - de Ringelnatta - de Blind-</u> <u>schleich</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>de Wippsstert, dä Wippschwanz</u>
13. der Storch klappert laut	<u>dä Knappendräger klappert lude</u>
14. Reime vom Storch	<u>Storch, Storch, du Luder, bring mi 'n klein Bunder</u> <u>Storch, Storch, bester, bring mi ne jungsche</u> <u>Schwester</u>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	de Kerkenshwäfer
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	dä Schnittlauch
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	de Kätzchen
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	dä Flieder
19. der Holunder (Sambucus nigra)	dä Holunder
20. Tee von der Holunderblüte	dä Fliedertee
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	dä Kattenstert
22. der Klee (Trifolium)	dä Kleeber
23. die Quecke (Triticum repens)	de Päde
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum  b) kleine, halbhohe	a) } b) } de Kiefer
25. die Erle (Alnus)	de Else
26. die Erdbeere a) im Garten  b) im Walde	a) } b) } de Beasing
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	
28. der Pfifferling (Chantaricus cibarius)	dä Peaperling
29. die Seerose a) weiße  b) gelbe	a) } b) } de Seerose
30. die Salweide (Salix caprea)	de Wiede, de Osterpalme

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	In <u>Kleine</u> is ja so <u>kiesätsch</u>
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	De <u>ghötel</u> is bes <u>boben</u> van full mit <u>Erbsen</u>
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	De <u>Fläsch</u> is <u>leddik</u> un de <u>kleine Fässer</u> sind all <u>zusammen</u> <u>spack</u> .
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	De <u>Määks</u> <u>stricken</u> un de <u>Jungen</u> <u>lilarn</u>
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	Dä <u>Prestor</u> <u>woohnt</u> bi de <u>Kirch</u>
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Lüste de <u>Libell</u> da hing am <u>Tümpel</u> <u>zwischen</u> de <u>Kabollen</u> (jung. <u>Leute</u> : <u>Schnakadusen</u> )
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Unse <u>Großmutter</u> het dän <u>Korb</u> full <u>Pilze</u> <u>inne</u> <u>Walde</u> <u>gesucht</u>
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	To <u>Fastnacht</u> <u>gab</u> et <u>Pannkoken</u> un am <u>Gründonnerstag</u> <u>wilket</u> <u>Brot</u> .
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	Packt in de <u>Stull</u> in un spot in <u>man</u> 'n <u>bißchen</u>
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	Dä <u>Moll</u> het <u>inne</u> <u>Wäse</u> <u>upgestoten</u>
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	de <u>Bollen</u> <u>liggen</u> unger de <u>Daken</u> un <u>säl</u> <u>dröje</u>

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Blank area for additional notes or observations.